

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Erik Schweickert und Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

Verkehrliche Auswirkungen und vorbereitende infrastrukturelle Maßnahmen des Landes im Fall der Wiederinbetriebnahme des Bergwerks „Grube Käfersteige“

Wir fragen die Landesregierung:

1. Mit welchem Zeithorizont ist nach jetzigem Stand bei der geplanten Wiederinbetriebnahme des Bergwerks „Grube Käfersteige“ zu rechnen?
2. Inwiefern und ggf. wann gab es zwischen der Deutschen Flussspat GmbH als Vorhabenträger einer Wiederinbetriebnahme des Bergwerks „Grube Käfersteige“ und dem Land oder den zuständigen Verkehrsbehörden Gespräche über den Zustand und möglicherweise notwendige Ausbau- oder Instandsetzungsarbeiten an den Zu- und Abfahrtsstraßen (bis hin zur Autobahn A 8) der Betriebsstätten im Umfeld der Käfersteige?
3. Über welche Straßen würde, unter Nennung der aktuellen Verkehrszahlen und des Schwerverkehrsanteils, nach jetzigem Stand der Zu- und Abfahrtsverkehr der Käfersteige und etwaig notwendiger weiterer Unternehmensstandorte in der Region verlaufen?
4. Welche Verkehrszahlen, inklusive des Schwerverkehrsanteils werden derzeit für den Fall der Wiederinbetriebnahme der Käfersteige für die genannten Straßen prognostiziert?
5. In welchem Zustand, sowohl hinsichtlich des Ausbaus (Fahrbahnbreite etc.) als auch der aktuellen Bewertung der Fahrbahn etc., befinden sich die genannten Zu- und Abfahrtsstraßen?
6. Inwiefern ist der Zustand der Straßen vor diesem Hintergrund sowohl in Bezug auf die Wiederinbetriebnahme der Käfersteige als auch für weiteres Gewerbe ggf. als ansiedlungsgefährdend zu bewerten?
7. Inwiefern sind seitens des Landes und ggf. auch der betroffenen Straßenbauasträger auf kommunaler oder Bundesebene im Vorfeld oder nach der Wiederinbetriebnahme der Käfersteige derzeit infrastrukturelle Maßnahmen (bspw. Sanierungen, Ausbaumaßnahmen etc.) an den Zu- und Abfahrtsstraßen geplant?
8. Sofern es derzeit noch keine konkreten Planungen gibt, inwiefern besteht seitens des Landes die Bereitschaft dazu auch außerplanmäßig infrastrukturelle Maßnahmen an den Zu- und Abfahrtsstraßen vorzunehmen oder ggf. betroffene Gebietskörperschaften auf der kommunalen Ebene zu unterstützen?

11.3.2026

Dr. Schweickert, Dr. Rülke FDP/DVP

Begründung

Die Deutsche Flussspat GmbH plant derzeit eine Wiederinbetriebnahme des Bergwerks „Grube Käfersteige“, um dort nach mehreren Jahrzehnten wieder den Abbau von Flussspat aufzunehmen. Mit Blick darauf, dass dort eines der größten Flussspatvorkommen Europas liegt, dessen Erschließung einen wichtigen Beitrag zur Rohstoffsicherheit leisten kann, begrüßen nicht nur die Fragensteller, sondern auch die Landesregierung (vgl. Drucksache 17/8249) dieses Vorhaben.

Gleichzeitig würden mit der Wiederinbetriebnahme jedoch auch Belastungen der umliegenden Straßen und Ortschaften insbesondere durch Schwerlastverkehr einhergehen. Vor diesem Hintergrund stellen sich diverse Fragen dazu, inwiefern dieses Thema bislang von der Landesregierung betrachtet wurde und ob gegebenenfalls bereits Maßnahmen zur Ertüchtigung der Straßeninfrastruktur geplant sind.